

Der Inflationsschutzbrief



Finanzreport zum Thema Geldentwertung, Geldschöpfung und Vermögensbildung

Dienstag, 19.04.2011

BFU – Report

Ausgabe 13/2011

Die nächste Ausgabe erscheint am 3.5.2011

Inhaltsverzeichnis

1. Am Ende steht die Hyperinflation	Seite 1
2. Permanenter Kaufkraftverlust des Papiergelds	Seite 5
3. Vermögensaufstellung per 19.04.2011:	Seite 6
Bisheriger Gewinn seit Jahresbeginn 2010: 87,12 %	
4. Vermögensgrundstock: Gold- und Silbermünzen	Seite 7
5. Sichere Investitionen: Gold- und Silberbarren	Seite 8
6. Vermögensspitze - Volatile Investitionen	Seite 9
Aktiendepot - Optionsscheindepot	
7. Fieberthermometer zum Staatsbankrott	Seite 11
8. Interessante Pressemeldungen	Seite 11

Geht unser Geld wirklich kaputt?



Marc Faber, Geboren 1946 in Zürich, Studium der Wirtschaftswissenschaften in Zürich, mit 24 PhD-Abschluss. Seit 1973 in Hongkong, 1990 Gründung der Marc Faber Limited, lebt auch in Chiang Mai, Thailand. Chefredakteur und Herausgeber des „The Gloom, Boom & Doom Report“.

Liebe Leserin, lieber Leser,

sobald irgendwo auf der Welt eine Krise eingetreten ist, die größere Auswirkungen auf verschiedene Börsenkurse haben könnte, ist im US-Fernsehen der Schweizer Marc Faber ein begehrter Interviewpartner, da er in der Vergangenheit mit seinen Prognosen meist richtig lag.

Vor einigen Tagen gab er Focus-MONEY ein Interview zu den Themen: „Inflation, Hyperinflation, Staatsverschuldung, Dollar und Gold“.



Interessant ist die Fragestellung auf der Titelseite des Magazins. Es wird nicht gefragt, ob unser Geld kaputtgehen wird, sondern „wann“? Da hat sich im Bewußtsein mancher Marktbeobachter schon Gravierendes verändert.

Marc Fabers wichtigste Aussagen fasse ich nachfolgend kurz zusammen. Das gesamte Interview können Sie [hier lesen](#).

Fabers Meinung zu ...

Griechenland, Schuldenerlaß

Ich sehe keine Hoffnung für Griechenland, die Schulden jemals begleichen zu können. Die Griechen müssen mehr und mehr Kredite erhalten – das ist wieder eine Monetarisierung der Europäischen Zentralbank. Oder man sagt den Griechen, wir schreiben 50 Prozent ab. Dann kommen aber auch die anderen. Ich hätte den Griechen nie einen Pfennig geliehen

Währungsunion

Die deutsche Regierung, wird versuchen, die Währungsunion zusammenzuhalten.

Verluste werden sozialisiert, krankes Finanz- und Polit-System

Wenn Banken pleitegehen, schreitet der Staat ein und hilft ihnen. Im nächsten Jahr zahlen sich die Banker Rekordboni aus. Da stimmt am System etwas nicht mehr.

Finanzkrise

Die Probleme, die 2008 zur Finanzkrise geführt haben **sind nicht gelöst** – nur in die Zukunft verschoben.

Staatsanleihen, hohe Inflationsraten, Kollaps

Ich erwarte höhere Inflationsraten und, daß es zu einem Kollaps kommt:
In einem solchen Fall wären Staatsanleihen die schlechteste Anlage.

Neuverschuldung der USA

In den USA wird von einer Neuverschuldung von 1,4 Billionen Dollar gesprochen - aber das Defizit lag 2010 bei mehr als zwei Billionen.

Monetarisierung der Staatsschuld, Gelddrucken

Die Notenbank kauft die Staatsanleihen auf – sie monetarisiert die Staatsschuld.
Ein Symptom für Inflation ist immer eine schwache Währung. Und der Dollar ist schwach.

Geschönte oder wahre Inflationsrate

Die Inflation wird absichtlich heruntergerechnet.
In Deutschland sind die Einfuhrpreise zuletzt mit einer Jahresrate von zwölf Prozent gestiegen – der höchste Wert in 29 Jahren. Es gibt einen Preisdruck.



Gold kaufen

Wie sollen Anleger auf den Inflationstrend – oder noch Schlimmeres – jetzt reagieren?

Faber:
„Zunächst einmal sollte jeder jeden Tag ein wenig Gold kaufen“.

Staatsbankrott hinausschieben durch Geld drucken

Ich bin der Meinung, daß eines Tages ein Gesamtzusammenbruch stattfindet.

Aber bevor er stattfindet, werden die Notenbanken eine sehr expansive Geldpolitik betreiben.

Faber:
Es ist einfacher, die Schulden durch Geldpolitik wegzu-
monetarisieren, als einen Staatsbankrott zu deklarieren.

Beim Staatsbankrott haben sie ein großes Problem: Die Staatsschulden liegen in den Pensionskassen der einzelnen Staaten. Durch einen Staatsbankrott würde das Nettovermögen der Pensionskassen verringert – dann haben Sie ein neues Problem.

Hyperinflation

Das heißt aber im Endeffekt, dass wir schlussendlich in eine Hyperinflation hineinlaufen?

Faber: Ja, so ist es. **Davon bin ich überzeugt.**

Natürlich könnte man jetzt nach QE2 (zweites Programm zum Aufkauf von Anleihen durch die amerikanische Notenbank) aufhören. Aber ich nehme an, es wird sich aufdrängen, die Bilanzsumme der US-Notenbank weiter zu erhöhen (= noch mehr Geld drucken).

FED, Geld drucken

Gibt es keine andere Lösung?

Faber: „Ich sehe für die Vereinigten Staaten nur einen Ausweg: Mehr Geld drucken.“

Sie können sicher sein:

Wenn der S&P-500-Index von derzeit 1300 auf 1000 Punkte fallen würde, druckt Bernanke Geld wie verrückt“.





Staatsanleihen, Aktien, Bargeld

Wenn ich für die nächsten zehn Jahre nur eine Anlageklasse wählen dürfte und es stünden nur Bargeld, Staatsanleihen oder Aktien zur Auswahl, würde ich Aktien kaufen.

Wenn jemand sehr pessimistisch ist, legt er wahrscheinlich besser sein Geld in Aktien an als in Staatsobligationen. (Anm. d. Red.: Hohe Inflationsraten schlagen sich auch in höheren Aktienkursen nieder; vergessen Sie Ihre Lebensversicherungen nicht: die bestehen auch zum großen Teil aus Staatsanleihen).

Öl

Ich sehe langfristig deutlich steigende Energiepreise.

Protektionismus, Abwertungswettkampf der Währungen

Wir haben schon mehr Protektionismus in Form eines Abwertungswettkampfs. Die Länder wollen ihre Währungen abwerten und damit ihre Probleme exportieren.

US-Dollar

Langfristig bin ich der Meinung, daß der amerikanische Dollar die schlechteste Währung ist.

Rechnen Sie mit einem Dollar-Crash?

Faber:

Da stellt sich immer die Frage:
Ein Crash gegenüber was?

Gegenüber dem Euro sehe ich keinen Crash.



(Anm.d.Red.: Der Euro ist genauso schlecht wie der Dollar und als Wertaufbewahrungsmittel völlig unbrauchbar).

Faber:

Insgesamt ist klar:

Papiergeld wird überall auf der Welt verlieren.

Das ist eine relativ sichere Annahme.

Preisgünstig Gold und Silber erwerben:

4 % bis 28 % Preisvorteil gegenüber Einzelhandelspreis

Möchten Sie monatlich oder wöchentlich einen bestimmten Papiergeld-Betrag in Gold oder Silber tauschen? Egal ob Sie 30, 100 oder 10.000 Euro regelmäßig oder auch unregelmäßig sparen möchten, mit der Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR können Sie kostengünstig, sicher und ohne Zeitaufwand Silber und Gold erwerben [weiterlesen ...](#)



2. Permanenter Kaufkraftverlust des Papiergelds

Circa 80 % gegenüber Gold im letzten Jahrzehnt!

1 Feinunze Gold in US-Dollar (letzte 10 Jahre)



Der Goldpreis hat sich in den letzten 10 Jahren mehr als ver-5-facht. Das dürfte aber erst der Anfang gewesen sein. **Die Kurve, die Sie auf diesem Bild sehen, ist vermutlich der Beginn einer parabelförmigen Goldpreisentwicklung.**

Der Anstieg von 261 USD auf 1.487 USD innerhalb von 10 Jahren entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Wertsteigerung von 19,01 %.

Vor 10 Jahren bekam man für 1.487 Dollar noch 5,69 Unzen Gold. Im April 2011 erhält man für den gleichen Betrag nur noch 1 Unze Gold.

Das entspricht einem Kaufkraftverlust des Papiergelds gegenüber Gold von rund 82 Prozent innerhalb von nur 10 Jahren.





3. Vermögensaufstellung per 19.4.2011

In dieser Tabelle können Sie mit einem Blick ersehen, wie sich die bisherigen Empfehlungen entwickelt haben.

Erläuterungen zu dieser Seite lesen Sie [hier](#)

Heute wieder neuer Höchststand

	Start 05.01.2010	Kasse	Depot/ Wert	gesamt 19.04.2011	Gewinn Verlust	Veränderung seit 5.1.10
BFU-Aktien- Depot	20000	83,69	38.319,56	38.403,25	18.403,25	92,02%
BFU-Options- scheindepot	10000	54,30	17.106,84	17.161,14	7.161,14	71,61%
Beide Depots gesamt	30000	137,99	55.426,40	55.564,39	25.564,39	85,21%
Gold in Euro 19 Unzen	15000	184,15	19.994,97	20.179,12	5.179,12	34,53%
Silber in Euro 1211 Unzen	15000	9,00	36.516,54	36.525,54	21.525,54	143,50%
gesamt	60000	331,14	111.937,91	112.269,05	52.269,05	87,12%

Bisherige Höchststände Ausgabe 12/2011 vom 12.04.2011	110.134,49	50.134,49	83,56%
--	------------	-----------	--------

	Start 05.01.2010		19.04.2011		Veränderung seit 5.1.10
1 Unze Gold (Kassapreis)	1120 779,78	USD Euro	1496,15 1052,37	USD Euro	33,58% 34,96%
1 Unze Silber (Kassapreis)	17,78 12,38	USD Euro	42,87 30,15	USD Euro	141,11% 143,57%
1 Euro	1,4363	USD	1,4217	USD	-1,02%

Der Goldpreis ist seit Jahresbeginn 2010 etwa um **35 Prozent** gegenüber dem Euro gestiegen, der Silberpreis um **143 Prozent**.

Unsere beide Depots liegen insgesamt mit **85,21 Prozent** im Gewinn.

Die Gesamtstrategie brachte bisher einen Gewinn von **52.269** Euro. Die Wertsteigerung nach **67** Wochen in Höhe von **87,12 Prozent** (**neuer Höchststand**) entspricht einer Rendite von **67,61 Prozent p.a.**

Aufgrund der bisherigen kurzen Laufzeit sollten die aktuellen Zwischenergebnisse nicht überbewertet werden. Es kann auch immer wieder zu Kursrückgängen kommen.



4. Vermögensgrundstock: Gold- und Silbermünzen

Preise eines großen Edelmetallhändlers vom 19.4.2011

Goldmünzen	Feingehalt	Rücknahmepreis in Euro	Kaufpreis in € 19.04.2011	Kaufpreis in € 12.04.2011
1 Unze Krügerrand	916,6	1034,00	1095,00	1069,00
1 Unze Philharmoniker	999,9	1034,00	1095,00	1069,00
1 Unze American Eagle	916,6	1034,00	1105,00	1079,00
1 Unze Maple Leaf	999,9	1034,00	1095,00	1069,00
Silbermünzen				
1 Unze Philharmoniker	999,9	30,65	34,20	32,10
1 Unze Maple Leaf	999,9	30,65	34,72	ausverkauft
1 Unze American Eagle	999,3	30,65	35,15	33,38
1 kg Kookaburra	999,9	974,00	1107,00	1051,00
1 kg Koala	999,9	974,00	1107,00	1051,00

Erläuterungen zu dieser Seite finden Sie [hier](#)

1 Unze Silber in Euro

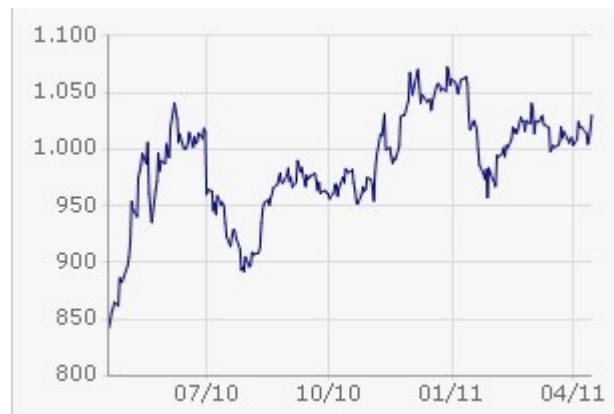
letzte 12 Monate:



Wertzuwachs ca. + 130 Prozent

1 Unze Gold in Euro

letzte 12 Monate:



Wertzuwachs ca. + 22 Prozent



5. Sichere Investitionen: Gold- und Silberbarren

Eine Investition in größere Gold- und Silberbarren bildet die nächst höhere Ebene einer sinnvollen Vermögensstruktur, die Sie vor Kaufkraftverlusten des Papiergelds schützen wird.



Eine Investition in größere Barren bringt Ihnen gegenüber einem Kauf von Münzen und kleinen Barren, Preisvorteile von 16 bis 28 Prozent.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#)

Die **Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR** bietet Ihnen die Möglichkeit, sich kostengünstig an großen Gold- und Silberbarren zu beteiligen. Zudem können Sie Silber **mehrwertsteuerfrei** erwerben.

Bisherige Wertentwicklung der Gold- und Silber-Anteile

Datum	Gold- anteile Preis in €	Wert- entwicklung seit Beginn	Silber- anteile Preis in €	Wert- entwicklung seit Beginn
27.10.2010	12,000		5,000	
07.12.2010	13,049	8,74%	6,256	25,12%
18.01.2011	12,453	3,78%	6,034	20,68%
15.02.2011	12,255	2,13%	6,201	24,02%
22.03.2011	12,115	0,96%	6,946	38,92%
19.04.2011	12,542	4,52%	8,169	63,38%

Erläuterung: Siehe § 9 des [Gesellschaftsvertrags](#)

Hinweis an die Gesellschafter der Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR:

Sie brauchen nur Ihren jeweiligen Anteilsbestand mit diesen aktuellen Preisen der Gold- und/oder Silberanteile zu multiplizieren, um den aktuellen Wert Ihres Gold- und/oder Silberbestands errechnen zu können.

Beitrittsunterlagen der Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR zum Ausdrucken:

[Checkliste](#) - [Gesellschaftsvertrag](#) - [Beitrittsantrag](#)



6. Die Spitze Ihres Vermögensaufbaus:

Volatile, chancenreiche Investitionen Aktiendepot - Optionsscheindepot

Aktiendepot

Stand 19.4.2011

Kassenbestand: 83,69 Euro

Nr.	Aktie	Börsen- kürzel	Börsen- platz	Kauf Datum	Kauf- Kurs	Kauf- preis in Euro	aktueller Kurs	aktueller Wert in Euro	Gewinn Verlust in Euro	Veränd. in %	Stück- zahl Aktien
1	Silver Wheaton	SLW	NYSE	diverse	35,08 USD	1797,57	41,04 USD	1963,36	165,79	9,22%	68
2	Silvercorp Metals	SVM	NYSE	16.03.11	12,44 USD	1905,81	14,00 USD	2068,38	162,57	8,53%	210
3	First Majestic	FR	Toronto	20.01.10	4,04 CAD	1936,10	21,48 CAD	10921,77	8985,67	464,11%	700
4	Sprott Lending	SILU	AMEX	09.02.11	1,83 USD	1956,69	1,80 USD	1836,22	-120,47	-6,16%	1450
5	Goldcorp.	GG	NYSE	04.02.10	34,49 USD	2026,21	53,11 USD	2989,17	962,96	47,52%	80
6	BearCreek Mining	BCM	Toronto	diverse	8,39 CAD	2091,02	8,71 CAD	2119,45	28,43	1,36%	335
7	Pan Amer. Silver	PAAS	Nasdaq	25.03.10	22,00 USD	2013,15	37,09 USD	3131,28	1118,13	55,54%	120
8	Energold Drilling	EGD	Toronto	31.03.10	2,30 CAD	2037,30	4,27 CAD	3721,94	1684,64	82,69%	1200
9	Endeavour Silver	EXK	AMEX	15.04.10	3,60 USD	2118,54	11,53 USD	6408,26	4289,72	202,48%	790
10	SilverCrestMines	SVL	Toronto	22.04.10	1,01 CAD	1922,68	1,74 CAD	3159,73	1237,05	64,34%	2500
	gesamt					19805,07		38319,56	18514,49	92,02%	

Eine Investition im Aktiendepot sollte auf mindestens 5 Jahre angelegt sein.

Bisheriger Höchststand: Ausgabe 11/2011 vom 05.04.2011:

+ 95,34 Prozent

Erläuterungen zu dieser Seite finden Sie [hier](#)



Optionsscheindepot

Stand 19.4.2011

Kassenbestand: 54,30 Euro

Nr.	ISIN	Name	Basis	Laufzeit	Kauf Datum	Kauf-Kurs	Kaufpreis in Euro	akt. Kurs	aktueller Wert in Euro	Gewinn Verlust in Euro	Veränd. in %	Stückzahl
1	DE000CG8DXW2	Baidu Call	90	14.09.11	diverse	5,51	804,82	18,97	2769,62	1964,80	244,13%	146
2	DE000CM1SXC9	WTI Öl Call	80	14.11.11	28.10.10	1,09	932,02	2,11	1793,50	861,48	92,43%	850
3	DE000DB8F3P5	Unio.Pacif-Ca	85	08.12.11	diverse	1,087	902,54	1,04	863,20	-39,34	-4,36%	830
4	NL0009405745	CoeD'Alene-C	28	14.12.11	diverse	0,38	996,24	0,47	1231,40	235,16	23,60%	2620
5	DE000DB3ZB85	HangSengCall	25000	21.12.11	28.10.10	1,55	935,52	0,89	534,00	-401,52	-42,92%	600
6	DE000TB2TNJ5	Newmont Min	60	11.01.12	19.05.10	0,81	1058,52	0,36	468,00	-590,52	-55,79%	1300
7	DE000TB8DFG8	Apple Call	350	12.01.12	09.02.11	3,44	1966,32	1,96	1117,20	-849,12	-43,18%	570
8	DE000CM2W5B4	Whole Foods	39	13.01.12	diverse	0,59	884,86	1,76	2652,32	1767,46	199,74%	1507
9	DE000DE22W41	Silber-Call	28	09.03.12	19.01.11	3,77	1513,52	11,05	4420,00	2906,48	192,03%	400
10	DE000DB2X2K2	BASF-Call	55	13.06.12	diverse	0,771	1010,24	0,96	1257,60	247,36	24,49%	1310
	gesamt						11004,60		17106,84	6102,24	71,61%	

Bisheriger Höchststand: Ausgabe 12/2011 vom 12.4.2011:

+ 80,58 Prozent

Hinweis: Die Optionsscheine sind nach ihrer Restlaufzeit geordnet.

Erläuterung der einzelnen Positionen:

Die Call-Optionsscheine auf Apple, Baidu, Union Pacific, Coeur D'Alene, Newmont Mining, Whole Foods und BASF gewinnen an Wert, wenn die jeweilige Aktie im Kurs steigt.

Der Call-Optionsschein auf WTI Öl gewinnt an Wert, wenn der Ölpreis steigt.

Der Hang-Seng-Call-Optionsschein verzeichnet Kursgewinne, wenn der Aktienindex der Börse Hongkong steigt.

Der Silber-Call-Optionsschein verzeichnet Kursgewinne, wenn der Silberpreis gegenüber dem US-Dollar steigt.

Erläuterungen zu dieser Seite finden Sie [hier](#)



7. Fieberthermometer zum Staatsbankrott:

Hier sehen Sie, wie sich die Zinsen der 10-jährigen Staatsanleihen der wichtigsten Euro-Länder entwickeln:

> Bitte hier [klicken](#)

8. Interessante Presse-Veröffentlichungen der letzten Tage

> Bitte hier [klicken](#)

Wenn Sie möchten, daß Ihre Freunde auch regelmäßig diesen Inflationsschutzbrief erhalten, brauchen Sie nur **Vorname, Name und eMail-Anschrift** formlos an bfu@kabelmail.de senden.

Bitte holen Sie zuerst das Einverständnis Ihrer Bekannten ein. Selbstverständlich werden die Daten nicht an Dritte weitergegeben.

Gutes Gelingen bei Ihren Entscheidungen



und ein schönes Osterfest

wünscht Ihnen

Ihr

Heinz-Klaus Hollerung

Heinz-Klaus Hollerung analysiert seit etwa 30 Jahren Kapitalmärkte. In den ersten Jahren seines Berufslebens war er als Bankkaufmann und Wertpapierspezialist für ein deutsches Kreditinstitut tätig. Später war er Manager eines internationalen Aktienfonds für eine schweizerische Investmentgesellschaft. Auch als Unternehmer hat er reichlich Erfahrung: Als Vorstand einer Aktiengesellschaft leitete er ein mittelständisches Unternehmen mit etwa 300 Beschäftigten. Mittlerweile ist er unabhängiger Consultant. Er ist Geschäftsführer der Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR, die natürlichen und juristischen Personen den kostengünstigen Erwerb von Gold und Silber ermöglicht.

Heinz Klaus Hollerung kann unter bfu@kabelmail.de erreicht werden.

Risikohinweise und Impressum finden Sie [hier](#)